



Der Meister und Wettbewerbsinitiator Wolfgang Kopke überprüft gemeinsam mit den Schlossern Klaus Lesk und Martin Rodogast (v. l. n. r.) an der Presse 20 der Brikettfabrik West im VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe die Qualität der Pressezeugen, ein Schwerpunkt im Wettbewerbsprogramm.

Foto: Herzger

Und kein älterer Kollege muß befürchten, auf das Abstellgleis geschoben zu werden."

Analysiert man die Wettbewerbsverpflichtungen und -beschlüsse, stößt man bei aller Unterschiedlichkeit der konkreten Vorhaben auf wichtige Gemeinsamkeiten des Herangehens:

Überall konzentrieren sich die Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler, die Frauen und Jugendlichen in ihren Kollektiven darauf, hohe ökonomische und soziale Ergebnisse durch Wissenschaft und Technik zu erzielen, den Kampf um internationale Spitzenpositionen erfolgreich zu führen, um mit der dynamischen Entwicklung der Produktivkräfte Schritt zu halten. Dabei wenden sie die Leninschen Wettbewerbsprinzipien schöpferisch an. Eine einfache, konkrete, überschau- und abrechenbare Wettbewerbsführung schafft freie Bahn für schöpferische Initiative, Ideenreichtum und hohe Ergebnisse.

Das ist ein besonderer Anspruch an den Wettbewerb in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Projektierung und Technologie. Hier werden die Wettbewerbsverpflichtungen aus dem Erneuerungspaß und den Pflichtenheften abgeleitet. Zeitgewinn bei der Lösung anspruchsvoller wissenschaftlich-technischer Aufgaben, das Erreichen von Spitzenleistungen in Spitzenzeiten, die höchste ökonomische Verwertung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse, eine planmäßige Senkung der Forschungs-, Entwicklungs- und Überleitungszeiten sowie des Aufwandes und die effektive Nutzung der Computer- und Rechentechnik bestimmen die Verpflichtungen.

Hervorragende Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb und im Berufswettbewerb zu erreichen ist für die jungen Kommunisten und Gewerkschafter, für die Mitglieder der Jugendbrigaden, Jugendforscherkollektive und Lehrlingskollektive Herausforderung und Verpflichtung. Deshalb nehmen die Parteiorganisationen mit den Gewerkschaften und dem sozialistischen Jugendverband darauf Einfluß, daß die Jugend, vor allem die Jugendbrigaden und die Jugendforscherkollektive, in allen Bereichen der Volkswirtschaft anspruchsvolle Aufgaben zur Erfüllung und gezielten

Bewährungsfeld
der
Jugend